



EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE
ST. MICHAEL, WOLFRATSHAUSEN



B R I E F



07.2019 - 10.2019



Foto: ©wodicka/gemeindebrief.evangelisch.de

THEMEN

Faszinierend!

Schatz der Kinder – geistliches
Wort

Intensiv!

Konfirmandenzeit 2018/2019

Heiß geliebt!

Interview
mit einem Kindergartenkind

BEGEGNUNGEN
Ein Nachmittag für alle
inspirierend – unterhaltsam – evangelisch

„Tief ist der Brunnen der Vergangenheit
– Thomas Manns Josephsromane“
mit Albert v. Schirnding

Montag, 9. September, 15 Uhr

„Im Dienst der Zarin – Der Herzog von Kurland
und seine Familie“

mit Ernst Biron v. Curland

Montag, 14. Oktober, 15 Uhr

„Nazidiktatur – Besatzungsmacht – SED-Regime.
Eine Kindheit und Jugend im Osten“

mit Hannelore Greiner

Montag, 11. November, 15 Uhr

im Gemeindesaal St. Michael

Mitsingkonzert!

Herzliche Einladung zum nächsten

MitSingKonzert

mit Claudia Sommer

am Sonntag, 20. Oktober, 20 Uhr
in St. Michael



Herzliche Einladung

**Konzerte
in St. Michael**

„An die ferne Geliebte“

Lieder von Mozart, Beethoven und Carl Loewe

Thomas Gropper, Bariton

Maharani Chakrabarti, Klavier

Samstag, 13. Oktober, 19 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten!



Mach mit:
Wir feiern miteinander
Wir laden herzlich ein zum
ökumenischen

Sommerfest

am 21. Juli 2019

Siehe Seite 4 und 5!

! DRINGEND GESUCHT!

Wegen der Erhöhung des Briefportos
suchen wir dringend **Austräger/innen:**
Wenn Sie den Gemeindebrief per Post bekommen
(und in Ihrer Nähe noch mehr Gemeindeglieder
wohnen), überlegen Sie bitte, ob Sie sich
4x im Jahr an der Verteilung des Gemeindebriefs
beteiligen könnten!

Der Schatz der Kinder

Der oder die Kleine auf dem Titelbild – so vermute ich – ist hin- und hergerissen zwischen Faszination und Unsicherheit: einmal kitzelt das Meerwasser die Zehenspitzen, dann weicht es wieder zurück. Dann zeigen sich seltsame Dinge im feuchten Sand: Muscheln, Schneckenhäuser, Seetang und Krabbenpanzer. Gleich wird das Kind sich hinunterbeugen und seine kleinen Finger in den Sand bohren. Es wird seinen Spaß haben am Herummatschen und Herumplanschen.

Meine eigene Matsch- und Platsch-Freude ist längst verblasst. Aber ist die denn noch wichtig, wenn wir einmal erwachsen sind? Wir brauchen dann unseren Kopf für wichtigere Dinge. Wir tragen Verantwortung. Wir treffen Entscheidungen. Wir schlagen uns mit Problemen herum. Wir kämpfen uns durchs Leben. Das ist oft eine ernste Angelegenheit. Es müssen uns nicht einmal große Sorgen plagen. Es gibt genug alltägliche Kleinigkeiten, ein Gemisch aus Anstrengung und Ärger, das uns die Falten zwischen die Augenbrauen meielt.

„Was wird Gott Sie fragen, wenn Sie einmal vor ihm stehen?“ Diese Frage stellt eine Ordensschwester einem deutschen Journalisten. Er hat bei einer Südafrikatour das Elendsquartier besucht, in dem sie arbeitet. Der Journalist ist verblüfft und probiert verschiedene Antworten durch: bist du immer schön fleißig gewesen? Oder: hast du auch immer ganz selbstlos an die anderen gedacht? Oder: hast du unerschütterlich geglaubt? Die Nonne lacht: I wo! Gott wird mich fragen: Hat es dir gefallen? Und ich werde rufen: Ja!

Stellen wir uns vor, die Nonne hat recht. Können wir das einfach sagen: ja, es hat mir gefallen? Das ist gar nicht so leicht mit strengen Falten zwischen den Augenbrauen und mancher Knitterfalte auf der Seele. Viel zu oft bejammere ich irgendetwas in meinem Leben. Die Mücken am Badesee, die Sommerhitze, das missglückte Backwerk...

Jesus hat einmal auf die Kinder gezeigt und gesagt: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen (Mk 10,15). Lerne von den Kindern! Ja, das möchte ich lernen: mit kindlichen Augen die Welt betrachten und mich bezaubern lassen. Grad so wie die kleinen Knirpse, die jetzt im Sommer überall in der Welt beim Matschen und Planschen selig werden. Bald kommt der Urlaub. Ich trete heraus aus meinem Alltag mit seinen Anforderungen und seiner Sorgenfracht. Ich habe Zeit und lerne wieder neu, die Welt mit kindlichen Augen zu betrachten. Ob Natur oder Kultur: es gibt so viel zu bestaunen und neugierig zu erforschen – mit der Ausdauer eines Kindes. Versunken ins Jetzt. Andächtig.

Schön, wenn Sie und ich uns dafür in diesen Wochen Zeit nehmen.

Elke Eilert
Ihre Pfarrerin Elke Eilert



Sommerfest „Mach mit: Wir feiern miteinander“



Die Kirchengemeinde St. Michael und die katholische Stadtkirche Wolfratshausen feiern gemeinsam das ökumenische Sommerfest am 21. Juli 2019!

- 10:30 - 11:30 Gottesdienste in St. Andreas und St. Michael
 11:45 - 16:30 fröhliches Beisammensein mit leckerem Essen und Trinken, Musik, und Spielen im Pfarrgarten St. Michael *
 16:30 - 17:00 Schlussandacht in St. Michael

* bei schlechtem Wetter findet das ökumenische Sommerfest im Pfarrsaal von St. Andreas statt!



Auf,
zum
Sommerfest!



Porträt Dorothea Thiel

1 Kind
verheiratet
39 Jahre
Realschullehrerin
Kirchenvorsteherin

Grad haben wir das Fest Himmelfahrt gefeiert – das ist ja ein besonderer Tag für dich!

Dort wo ich herkomme, gab es an Himmelfahrt stets eine gut besuchte Radtour zum Gottesdienst im Freien. Deswegen habe ich angefangen, hier bei uns an Himmelfahrt zur gemeinsamen Radtour zum

Hornstein einzuladen. Und es ist schön, wenn das nach und nach zu einer Tradition wird.
Wie bist du heimisch geworden in unserer Kirchengemeinde?
 2013 sind wir hierher gezogen wegen des Berufes meines Mannes. Ich arbeite seitdem an der Realschule als Lehrerin für Deutsch, Französisch und Religion. Über die Schulgottesdienste hatte ich gleich Kontakt zu Pfarrer Gruber. Durch Gottesdienstbesuche wurde uns St. Michael vertraut. Wir haben geheiratet, sind bald darauf Eltern geworden und haben in St. Michael Taufe gefeiert. Dann war ich drei Jahre in Elternzeit. Als die zu Ende ging,

wurde ich gefragt, ob ich für den KV kandidieren will.
Wie konntest Du trotz der großen Inanspruchnahme in Familie und Beruf dazu Ja sagen?
 Erstmal liegt mir unsere Kirchengemeinde sehr am Herzen. Zudem habe ich gute Vorbilder: meine Mutter und mein Bruder haben sich im Kirchenvorstand engagiert.
Was erhoffst Du Dir von Deinem Einsatz im Kirchenvorstand?
 Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Familien in unserer Gemeinde eine Heimat finden. Deswegen hab ich mich sofort gemeldet, als Du vor ein paar Jahren an St. Martin gesagt hast:

„Nur wenn wir einige neue Menschen fürs Team finden, kann es mit den Minigottesdiensten weitergehen.“ Und irgendwann kam bei mir dann noch die Mitarbeit in den Klein&Großgottesdiensten dazu. Das sind alles Bausteine zu dem, was ich mir erhoffe für unsere Tochter und alle anderen Kinder: dass in der Kinderzeit die Kirchengemeinde der Ort ist, an dem man die Geschichten der Bibel kennenlernt und den Glauben erfährt durch Singen und Beten.
Wo hast du deine ungewöhnlich intensive kirchliche Prägung erhalten?
 In einer schwäbischen Dorfgemeinde mit stark pietistischer

Prägung. Dazu gehörte jede Woche Jungscharstunde und Kindergottesdienst. Gemeinsam im Glauben zu wachsen, hat sich dabei tief eingepägt. Meine Eltern haben sich mehr zur Landeskirche als zu den pietistischen Kreisen gehalten. Wir fahren heute noch auf eine landeskirchliche Skifreizeit. Dort bin ich für die Kinderskikurse zuständig.
Bist du mittlerweile gut angewachsen in Wolfratshausen?
 Ja, dazu hilft die Kirchengemeinde und mein Einsatz in der Schule. Und natürlich so ein wunderbarer Winter wie der letzte – ich war ganz oft mit unserer Tochter Skifahren in Beuerberg und Lenggries. Die Fragen stellte Elke Eilert



Die Konfirmandenzeit ist für Jüngliche ...

... ein Lebensabschnitt, in der sie so intensiv wie nie mit Kirche und Gemeinde in Kontakt kommen: Am Anfang steht das Konfi-Praktikum, zu dem ein Interview mit ehren- oder hauptamtlich Mitarbeitenden, eine Kirchenbesichtigung (bei uns in St. Michael und in der kath. Kirche St. Andreas) und die Mithilfe bei einer Veranstaltung gehören. Ab Herbst folgt dann der wöchentliche Konfi-Kurs mit Themen von Gemeinschaft und Mobbing, Taufe oder Umgang mit Menschen mit Behinderung. Erste Höhepunkte sind die beiden Wochenenden, an denen wir miteinander arbeiten und Spaß haben. Auch regelmäßige Gottesdienstbesuche gehören zu den Erfahrungen der Konfirmandenzeit.

Den krönenden Abschluss stellt nach einem knappen Jahr die Konfirmation selbst mit einem Abendmahlsgottesdienst am Vorabend und der Konfirmationsfeier am Sonntag dar.

Fotos (oben): Konfi-Wochenende am Berghof (v.li.n.re.) Tagsüber, Gottesdienst im November, und Gottesdienst im Mai mit Taufe

Doch vielen genügt das nicht: Sie wollen ein Jahr später als „Mentoren“ den Konfi-Kurs noch einmal aus der Leitungsperspektive miterleben. Und das ist eine Riesenchance, denn die Mentis prägen durch ihre Mitarbeit die Inhalte und die Atmosphäre, so dass auch die neuen Konfirmanden viele gute Erlebnisse mitnehmen (und – wer weiß – vielleicht selbst einmal Menti werden wollen).

Deshalb danken wir – auch im Namen unserer 46 frisch Konfirmierten – euch, liebe Mentis, für euer Engagement und eure ansteckende Begeisterung!

Florian Gruber / Michaela Kleemann

Übrigens: Der neue Kurs hat begonnen, aber der Einstieg ist noch möglich.



Gemeinsam – 25 Jahre Aktion 1+1 – „1+1 – Mit Arbeitslosen teilen“

„Ich bin so viel herumgeschoben worden von Leiharbeit zu Leiharbeit. Jetzt geht es mir gut, hier will ich nicht mehr weg!“ Das sagt Herr S., der in der Kirchengemeinde St. Paul in Fürth eine berufliche Heimat gefunden hat. Aus dem anfänglichen Ein-Euro-Job wurde mit Hartnäckigkeit und Unterstützung der „Aktion 1+1“ ein fester Arbeitsplatz. Solche oder ähnliche Geschichten lassen sich im Jubiläumsjahr der „Aktion 1+1“ fast 9.000 Mal erzählen. So vielen Menschen konnte die Initiative der bayerischen Landeskirche in den letzten 25 Jahren nach einer Zeit der Arbeitslosigkeit wieder eine Perspektive geben. Das wurde möglich, weil Menschen, sowie kirchliche Gremien und Gruppen, gemeinsam sich dieser Sache angenommen haben. Christinnen und Christen in den Gemeinden, der Diakonie, der Kirchenleitung, in den Kirchenvorständen und Synoden haben die Jahre hindurch für die Aktion „1+1 - Mit Arbeitslosen teilen“ gespendet, geworben, sich engagiert. Seit Gründung der Aktion 1994 hat die Landeskirche jeden gespendeten Euro verdoppelt, so dass für die Förderung der Arbeitsplätze ein Betrag von fast 30 Millionen Euro zur Verfügung stand.

Der Vergabeausschuss, der mit den jährlichen Spenden die Arbeitsplätze fördert, kann von vielen Schicksalen berichten: von Langzeitarbeitslosen, von Menschen, die nach einer Krankheit aus der Bahn geworfen wurden, von Flüchtlingen, von Jugendlichen, die eine besondere Betreuung in der Lehrstelle benötigen. Es sind immer Menschen, die gerne arbeiten wollen, aber auf dem normalen Arbeitsmarkt erst einmal nicht Fuß fassen können. Die „Aktion 1+1“ ist für sie ein Segen, so bekommen sie wieder eine Perspektive für ihr Leben. Darum ist diese Initiative auch in wirtschaftlich guten Zeiten notwendig. „Gemeinsam“ heißt das Motto der Aktion im Jubiläumsjahr. Gemeinsam soll es auch weitergehen für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann. Wenn Sie mehr über die „Aktion 1+1“ wissen wollen, senden wir Ihnen gerne das aktuelle Arbeitsheft zu (aktion1plus1@kda-bayern.de)

Auch das Pfarramt leitet Ihre Spende weiter!

Spendenkonto
Evangelische Bank eG
Kassel
DE79 5206 0410 0101
0101 15
BIC: GENODEF1EK1

Auch Ihr Pfarramt leitet
Ihre Spende weiter!



„Was für ein Vertrauen“

Der 37. Evangelische Kirchentag fand vom 19. - 23. Juni in Dortmund unter dem Motto: „Was für ein Vertrauen“ statt. Wir waren mit acht Leuten dabei und haben das tolle Gemeinschaftsgefühl sehr genossen. Durch das überaus vielfältige Programm war für jeden etwas geboten. Von Bibelarbeit und Diskussionsrunden zur Seenotrettung bis hin zur Techno-Andacht war alles dabei.

Mein persönliches Highlight war es, Bischof Sani Ibrahim Azar von unserer Partnerkirche ELCJHL und seine Töchter wiederzusehen, die wir bereits im letzten Sommer während der Jugendbegegnung in Palästina kennen lernten. Bei dieser Gelegenheit konnten wir ihm auch direkt Geburtstagsglückwünsche im Namen unserer Evangelischen Jugend überbringen.

Nach dem schönen Abschlussgottesdienst im Dortmunder Fußballstadion haben wir uns zusammen mit der EJ Ingolstadt auf die Heimreise begeben und konnten im Bus etwas Schlaf nachholen :)

Julian Hessel

Ja ist denn schon Weihnachten?!

Von Weihnachten kann man doch nie genug haben! Deshalb hat die EJ Wolfratshausen gemeinsam mit der EJ Geretsried am 24.06. Weihnachten gefeiert.

Mit einer thematisch passenden Andacht haben wir uns weihnachtlich eingestimmt. Danach gab es traditionell Würstchen vom Grill mit Kartoffelsalat und anschließend als Dessert weihnachtliche Wassermelonenschnittchen in Form von Christbäumen. Schrottwichteln durfte natürlich auch nicht fehlen. So konnten wir unser „Weihnachtsfest“ alle genießen und sind mit glücklichen Gesichtern wieder nach Hause gegangen.



Thea Herbig, FSJlerin der Evangelischen Jugend Wolfratshausen

VERABSCHIEDUNG Für mich das Beste nach dem Abi



Bald ist es leider schon wieder soweit und es heißt Abschied nehmen. Das FSJ war das Beste, was ich nach dem Abi hätte machen können. Ich hatte zwei verschiedene Stellen, beide haben mir unglaublich viel Spaß gemacht und ich hatte das Gefühl etwas Sinnvolles zu tun. Ich war vorher noch nie in der Jugendarbeit tätig und habe hier so viele neue, coole Leute kennengelernt und neue Erfahrungen gesammelt, zum Beispiel wie die Jugendausschüsse und die JuLeiko-Treffen ablaufen und wie dort Entscheidungen getroffen werden.

Die Leitung der Jugendgruppe war auch sehr interessant, da wir selber entscheiden konnten, was wir in den Stunden machen. Im Büro der Evangelischen Jugend konnte ich selbstständig arbeiten und habe viel über Büroorganisation gelernt, was ich im späteren Leben gut brauchen kann.

Meine andere halbe Stelle war in der Mittagsbetreuung der Grundschüler. Die Arbeit dort hat mir nicht auch nur sehr viel Spaß gemacht, sondern mir vor allem gezeigt, dass ich beruflich etwas mit Kindern machen möchte. Ich habe mich inzwischen für das Lehramtstudium beworben.

Vielen vielen Dank an Michi Kleemann und meine Kollegen aus der Mittagsbetreuung für ihr Vertrauen und die Zusammenarbeit und auch an alle aus der EJ, die die Zeit so unvergesslich und wunderschön gemacht haben!

Alles Liebe, Thea :)


 miteinander

füreinander

Liebe Gemeinde,

bestimmt kennen Sie Aktionen und Freizeiten der Evangelischen Jugend wie das Kinderzeltlager Lindenbichl oder das Konfetzival, die von ehrenamtlichen Jugendlichen unserer Gemeinde vorbereitet, durchgeführt und nachbereitet werden. Alle Jugendleiter besuchen den Grundkurs der Evangelischen Jugend im Dekanat Bad Tölz, bei dem sie in den Bereichen Pädagogik, Entwicklungspsychologie, Recht, Theologie und Soziologie hervorragend ausgebildet und sowohl fachlich als auch emotional auf die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vorbereitet werden.

Mit Ihrer Hilfe kann die Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendlicher in unserem Dekanat und in unserer Kirchengemeinde unterstützt werden, denn die **Jugendsammlung** ist ein wichtiger Teil der Finanzierung dieser Angebote. Von den gesammelten Geldern verbleiben 60% im Dekanat Bad Tölz, kommen somit auch den Jugendlichen und Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde zugute und schaffen Raum für Gestaltung und Entfaltung (von diesen 60% kommt die Hälfte, also 30% der Gesamtsumme, zurück in die eigene Kirchengemeinde und stehen somit direkt vor Ort der Jugendarbeit zur Verfügung). 40% gehen an das Amt für Evangelische Jugendarbeit. Damit werden biblisch-theologische Maßnahmen, Besinnungstage, Arbeitshilfen oder innovative Projekte mit Kindern und Jugendlichen für Ehrenamtliche gefördert.

Bereits im Vorfeld bedanken wir uns bei all denjenigen, die unsere Arbeit in unserer Gemeinde aber auch in ganz Bayern unterstützen: Vergelt's Gott!

Michaela Kleemann

! Achtung !

Es liegt dem Gemeindebrief ein Flyer mit Überweisungsträger bei!



Juli**14.07. 4. Sonntag nach Trinitatis**

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Gruber) und anschl. Kirchencafe
 10:00 St.Michael Gottesdienst (Eilert)
 11:15 Holzhausen Gottesdienst (Eilert)
 11:15 St.Vitus Gottesdienst (Gruber)

21.07. 5. Sonntag nach Trinitatis

- 10:30 St.Michael Gottesdienst für Klein & Groß
 (Eilert&Team) und anschl. Ök. Sommerfest

28.07. 6. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Gruber)
 10:00 St.Michael Gottesdienst mit Abendmahl (Gruber)

August**04.08. 7. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 St.Michael Gottesdienst (Gruber)

11.08. 8. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Gruber)
 10:00 St.Michael Gottesdienst (Gruber)

18.08. 9. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 St.Michael Gottesdienst (Raeder)

25.08. 10. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst mit Abendmahl (Eilert)
 10:00 St.Michael Gottesdienst (Moosauer)
 11:15 Holzhausen Gottesdienst mit Abendmahl (Moosauer)
 11:15 St.Vitus Gottesdienst mit Abendmahl (Eilert)

September**01.09. 11. Sonntag nach Trinitatis**

- 10:00 St.Michael Gottesdienst mit Abendmahl (Eilert)

08.09. 12. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Eilert)
 10:00 St.Michael Gottesdienst (Eilert)

15.09. 13. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 St.Michael Gottesdienst mit Chor (Moosauer)

22.09. 14. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Eilert) und anschl. Kirchencafe
 10:00 St.Michael Gottesdienst (Gruber)
 11:15 Holzhausen Gottesdienst (Gruber)
 11:15 St.Vitus Gottesdienst (Eilert)

29.09. 15. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 St.Michael Gottesdienst (Gruber)

Oktober**06.10. Erntedank**

- 10:00 St.Michael Gottesdienst für Klein & Groß (Eilert&Team)

13.10. 17. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Gruber)
 10:30 Waldram Familiengottesdienst (Braukmann&Team)
 10:00 St.Michael Gottesdienst (Gruber)

20.10. 18. Sonntag nach Trinitatis

- 10:00 St.Michael Gottesdienst mit Chor (Gruber)

27.10. 19. Sonntag nach Trinitatis

- 09:00 Waldram Gottesdienst (Moosauer)
 10:00 St.Michael Gottesdienst (Eilert)
 11:15 Holzhausen Gottesdienst (Eilert)
 11:15 St.Vitus Gottesdienst (Moosauer)

Ökumenisches Taizé-Gebet - sonntags

08. September 19:00 Holzhausen

Gottesdienste im SeniorenWohnpark Isar-Loisach

Mittwoch, 24.07. / 04.09. / 16.10. jeweils um 16:00 Uhr

Gottesdienste im Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt (AWO)

Mittwoch, 17.07. / 11.09. / 09.10. jeweils um 16:00 Uhr

Gottesdienstorte

St. Michael in Wolftratshausen Rathaus in Eurasburg Evangelisches Gemeindehaus in Waldram
 Bürgerhaus Achmühle St. Vitus in Oberherrnhausen Kath. Kirche in Holzhausen Schlosskirche in Eurasburg
 Seniorenwohnpark Isar-Loisach, WOR Pflegeheim der Arbeiterwohlfahrt, WOR und weitere . . .

Bitte, helfen Sie uns! Machen Sie mit beim Kindergottesdienst!



Wir brauchen dringend Verstärkung für unser Kindergottesdienstteam. Nur so gelingt es uns, alle 4 – 6 Wochen Kindergottesdienst anzubieten in Sankt Michael am Sonntagmorgen, parallel zum Hauptgottesdienst. Der Kindergottesdienst ist ein Angebot für Kinder zwischen 5 – 12 Jahren.

Jeder kann mit seinem Talent etwas beisteuern zur Gottesdienstgestaltung. Zum Kindergottesdienst gehören die Bibel, Erzählen und Basteln, Singen und Tanzen, Nachforschen und Diskutieren und vieles mehr ... Es freut sich über Ihre künftige Mitwirkung das Kigoteam unter Leitung von Pfarrerin Elke Eilert.

**Interessierte melden sich bitte:
im Pfarrbüro St. Michael unter tel: (08171) 290 66
oder bei Pfarrerin Elke Eilert tel: (08171) 26 77 78**

Kinderkirche

...findet in regelmäßigen Abständen an unterschiedlichen Orten statt. Bitte achten Sie auf den Predigtplan und aktuelle Ankündigungen auf diesen Seiten und in der Tagespresse.

Kindergottesdienste

in St. Michael für Kinder im Kindergarten- u. Grundschulalter, Beginn ist jeweils um 10:00 Uhr zusammen mit den „Großen“ in der Kirche.

Familiengottesdienste

in Waldram um 10:30 Uhr (Heike Braukmann u. Team) tel: (08171) 72760

Klein&Großgottesdienste

in Waldram um 10:30 Uhr

Ökumenische Kleinkindergottesdienste

in Eurasburg im Rathaus (Christian Moosauer u. Team)

Mini-Gottesdienste

in St. Michael um 11:30 Uhr (Elke Eilert und Team)

Mein erstes Jahr im Kindergarten Wettersteinstraße - aus einem Interview mit Felicitas -

Unsere Tochter Felicitas ist 4 Jahre alt und besucht seit September den Kindergarten in der Wettersteinstraße. Sie ist in der kleineren Gruppe des Kindergartens, die aufgrund ihres integrativen Charakters einen sehr hohen Betreuerschlüssel hat. Das hat ihr bei der Eingewöhnung sehr geholfen und sie ist vom ersten Tag an gern dorthin gegangen. Sie hat schnell erste Freunde gefunden und fühlt sich immer gut betreut. Wir wissen insbesondere die Partizipation zu schätzen, über die die Kinder früh in demokratische Strukturen eingeführt werden und in sinnvollem Rahmen die Möglichkeit haben mitzuentcheiden was sie thematisch machen wollen und Rückmeldung darüber zu geben, wie ihnen etwas gefallen hat. In diesem Sinne wollen wir im Folgenden auch unsere Tochter selbst zu Wort kommen lassen.

Liebe Feli, was gefällt dir gut im Kindergarten?

Dass ich mit meinen Freunden spielen kann. Ich mag auch das Schildkrötenspiel und meine Erzieherin und auch die Praktikantin. Weil ich sie einfach liebe. Die helfen mir, wenn ich mal was nicht kann oder hingefallen bin und sonst machen sie nichts.

Hast du schon mal ein Abenteuer erlebt im Kindergarten?

Ja, wir haben Äpfel von einem hohen Baum geerntet. Einmal kam ein Brief vom Osterhasen. Einmal haben wir sehr viele Wildschweine im Wald besucht.

Welche besonderen Sachen habt ihr schon gemacht?

Geburtstag gefeiert und Fasching. Der Fasching hat mir total gut gefallen. Ich habe meine Erzieherin erschreckt als Gespenst.

Erinnerst du dich an die Laterne?

Da sind wir mit Laternen so rumgelaufen. Da sind wir durch den Schulhof gegangen und da hatten wir ne kleine Pause. Wir haben den St. Martin auf dem Pferd gesehen. Und da war auch der arme Mann.



Foto:
Feli auf dem
Weg zum
Kindergarten

Was können die Kinder in der Gruppe besonders gut?

Ein Junge kann alle Sprachen. Deutsch. Griechisch. Französisch. Er war auch vor länger her mal ziemlich lange in Griechenland. Ein Junge kann Feli sagen und Papa. Ein Mädchen kann nicht sprechen. Ein Junge kann besonders gut singen. Er singt immer sein Radio. Einmal waren zwei Mäusekinder ganz lange in einem Land, das ich nicht mehr kenne. Zwei Mädchen können Englisch. Ich nur Deutsch. Aber ich will auch mal eine andere Sprache lernen. Zum Beispiel Französisch.

Wann betet ihr denn im Kindergarten?

Bei der Brotzeit. Das ist nur wegen Gott. Das ist der, der uns beschützen will. Den sehen wir zwar nicht. Aber er lebt noch. Aber eben sehr sehr weit weg.

Was würdest du gern verändern in deinem Kindergarten?

Nichts.

Wir als Eltern möchten uns abschließend beim Elternbeirat bedanken, der den Kindern der beiden Partnerkindergärten Wetterstein- und Kräuterstraße schöne Ausflüge und tolles Material ermöglicht. Der größte Dank gilt aber natürlich den Erziehern, den Praktikanten und den Therapeuten, die sich liebevoll und einfühlsam um alle Kinder dieses Kindergartens kümmern. Wir wissen, dass es nicht selbstverständlich ist so einen guten Kindergarten zu finden.

Felicitas und ihre Eltern



Ökumene in Achmühle

Kontakt: Leni Zwick,
tel: (08171) 1 61 05
Ort: Bürgerhaus Achmühle

Bitte beachten Sie die Tagespresse!



Gegen den Strich gelesen – Bibeltexte im kritischen Gespräch

Leitung: Florian Gruber,
tel: (08171) 2 90 67
Helma Kafka
tel: (08176) 9 21 51
Richard Marschner
tel: (08171) 2 92 22
Ort: Clubraum,
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Do 20:00 - 21:30 Uhr

19.09. / 17.10.



Kirchenchor

Leitung: Andreas Schierlinger-
Langeheinecke
tel: (089) 89 16 20 37

Ort: Gemeindesaal
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Mi 20:00 Uhr

Posaunenchor

Leitung: Klaus-Peter Scharf
tel: (08171) 70 46

Ort: Gemeindehaus
Waldram
Zeit: Di 20:00 Uhr

Gospelchor

Leitung: Enno Strauß
Ort: Gemeindesaal
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Di 19:00 - 21:00 Uhr



Ökumenische Frauen-Gesprächsrunde Waldram

Leitung: Rosemarie Günther
tel: (08171) 2 63 60
Ira Schmid
tel: (08171) 1 04 80

Ort: Gemeindehaus
Waldram
Zeit: Di 14:30 - 16:00 Uhr

23.07. „Zeigt her eure Füße ...“

24.09. Hilfen und Beistand im Alter

22.10. Unsere Kirchenlieder

Näheres in der Presse!



Begegnungen

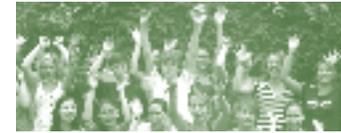
Ein Nachmittag für alle:
inspirierend – unterhaltsam –
evangelisch.

Ort: Gemeindesaal
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: jeden 2. Montag
im Monat 15:00 Uhr

09.09. „Thomas Manns Josephsromane“ mit Albert v. Schirnding

14.10. „Im Dienst der Zarin – Der Herzog v. Kurland und seine Familie“ mit Ernst B. v. Curland

11.11. „Kindheit u. Jugend im Osten“ mit Hannelore Greiner



Jugendgruppen

Projekte Kinder & Jugend
Michaela Kleemann
Kontakt: michaela.kleemann@
evangelische-jugend-
wor.de
tel: (08171) 91 02 25

Jugendgruppe 2018 für die Konfirmierten und deren Freunde

Kontakt: michaela.kleemann@
evangelische-jugend-
wor.de

Ort: Jugendhaus
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Mi 19:30 Uhr

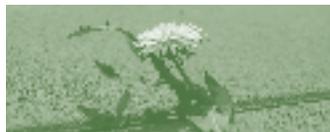
aktuelle Infos unter:
evangelische-jugend-wor.de



Evangelische Seelsorge in der Kreisklinik

Leitung/Supervision:
Jeanne v.
Rotenhan-Hilber
tel: (08171) 1 01 17
Elke Eilert

Monatliche Treffen der ehrenamtl. SeelsorgerInnen nach Absprache



Evangelische Seelsorge für Senioren

Leitung: Elke Eilert
Leitung/Supervision: Jeanne v.
Rotenhan-Hilber

Monatliche Treffen der ehrenamtl. SeelsorgerInnen nach Absprache



Sitzgruppe Waldram Stille – Kontemplation

Leitung: Elke Eilert
tel: (08171) 26 77 78

Ort: Gemeindehaus
Waldram
Zeit: Mi 19:45 - 21:15 Uhr
(außer in den Ferien und an Feiertagen)



Freies Gestalten in Ton

Leitung: A. Bachmaier
tel: (08171) 1 01 07

Ort: Gemeindehaus
Waldram
Zeit: Mo 19:00 - 22:00 Uhr



Ökumenisches Bibelteilen

Kontakt: Diak. Christian Horak,
Pfrin Elke Eilert
tel: (08171) 26 77 78

Ort: Kolpingraum
St. Andreas
Zeit: Mi oder Do 20:00 Uhr

Do 25.07., letztes Mal!

**Alle Termine und aktuelle Infos unter:
wolftratshausen-evangelisch.de**



Männertreff

Ort: Clubraum,
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: jeden letzten Mi im
Monat um 19:30 Uhr

**31.07. Offene Diskussion im
Biergarten beim
Griechen in Farchet**

**25.09. EKD - Religions-
gemeinschaft oder
parteipolitische
Organisation –
Meinungsaustausch
zum Kirchentag**

**30.10. Philosophie und
Kunst - „Warum ist
der Mensch so wie
er ist ...“**

Gäste sind gerne willkommen!



Mittagstisch für Senioren

Ort: Gemeindehaus WOR
Zeit: Di 12:15 Uhr
Anmeldung:
Fr. Wegner
tel: (08171) 1 65 14



Offenes Singen für Senioren

mit „Bürger für Bürger“
Leitung: Gudrun Stahl
tel: (08171) 2 62 27
Wilma Faust
Ort: Clubraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr

06.09. / 18.10.



Literaturkreis

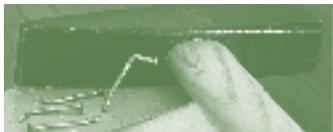
mit „Bürger für Bürger“
Leitung: Rosemarie Sandtner
tel: (08171) 7 84 73
Ort: Clubraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Montag
15:00 - 16:30 Uhr

22.07. / 02.09. / 21.10.

Gesprächskreis „Erzählen, wie es früher war“

mit „Bürger für Bürger“
Leitung: Gudrun Stahl
tel: (08171) 2 62 27
Monika Eberl
Ort: Clubraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr

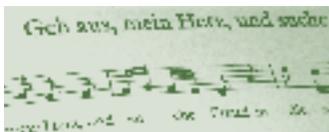
02.08. / 20.09.



Expertenkreis Männer

Leitung: Erwin Braukmann
tel: (08171) 7 27 60
Richard Marschner
tel: (08171) 2 92 22

Nach Vereinbarung!



Offenes Singen für Senioren

mit „Bürger für Bürger“
Leitung: Gudrun Stahl
tel: (08171) 2 62 27
Wilma Faust
Ort: Clubraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr

06.09. / 18.10.



Gesprächskreis „Erzählen, wie es früher war“

mit „Bürger für Bürger“
Leitung: Gudrun Stahl
tel: (08171) 2 62 27
Monika Eberl
Ort: Clubraum
Bahnhofstr. 2, WOR
Zeit: Fr 15:00 - 16:30 Uhr

02.08. / 20.09.

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Liebe Gemeinde,

Am Sonntag, den 02.12.2018 wurde der neu gewählte Kirchenvorstand in sein Amt eingeführt. Wie schon in den letzten Jahren nahmen wir uns auch zu Beginn dieser Amtsperiode viel Zeit füreinander, uns gegenseitig kennenzulernen. Kaum zu glauben, selbst wenn einige von uns sich schon länger kennen, entdeckt man immer wieder noch die eine oder andere unbekannte Seite an seinem Gegenüber. Vertrauen zueinander finden, Grundlage und Kraft für die Aufgaben und Tätigkeiten, die in den nächsten Jahren vor uns liegen: das ist rundum gelungen.

Immer, wenn sich ein Gremium neu zusammensetzt, gibt es viel zu informieren und zu organisieren. Das waren für uns Beschlüsse rund um Themen wie Aufgaben des KV, Geschäftsordnung, Ausschüsse, Beauftragungen, Wahl der Vertrauensleute und manches mehr. Es ist gute Tradition, dass der Kirchenvorstand eine Sitzung im Jahr im Kindergarten durchführt. Dort ergibt sich die Gelegenheit, mit der Kindergartenleitung ins Gespräch zu kommen, zu spüren, wie es mit den Kleinsten in unserer Gemeinde läuft. Der Kindergarten ist ausgebucht, die Personalsituation ist gut, die Eltern der Kinder sind von der vor kurzem beschlossenen Kindergartenkonzeption begeistert. Was für ein Segen, das zu hören! Erste sachbezogene Themen waren der Beschluss der Jahresrechnung 2018, die Verabschiedung des Haushaltsplans 2019 und eventuell erforderliche Baumaßnahmen. Einerseits trockene, nüchterne Zahlen, andererseits aber Spiegel der vielfältigen Arbeit und Aktivitäten in unserer Gemeinde.

**Für die vor uns liegende Zeit wünsche ich
Ihnen Gottes Segen.**

Ihr Richard Marschner, Vertrauensmann

Hilfe und Selbsthilfe

Diakonie und Beratung

Diakonie Oberland (Geretsried-Stein)
allgemeine soziale Beratung
tel: (08171) 3 14 29

Ökumenische Beratungsstelle
für Eltern, Kinder und Jugendliche –
Erziehungsberatungsstelle
(auch in den Räumen des Pfarramts)
tel: (08041) 79 31 61 30

Schuldnerberatung der Caritas
tel: (08171) 2 98 59

Hospizarbeit im Landkreis

Christophorus-Hospizverein,
tel: (08171) 99 91 55 (Anrufbeantworter)

Anonyme Alkoholiker

jeden Montag, 19:00 Uhr
im Kaminraum, Bahnhofstr. 2, WOR

Trauerbegleitung

Sissy Mayrhofer
tel: (08171) 7 65 19
Sophie Scholz
tel: (08171) 25 717 22
Bernhard Pletschacher
tel: (08171) 26251

kostenfrei und anonym

Evangelische Telefonseelsorge
tel: (0800) 1 11 01 11

Lichtblicke e.V.

Betreuungsgruppe für Demenzkranke
Frau Kardell
tel: (08171) 365 04 11

Kontakte



Florian Gruber



Elke Eilert



Christian Moosauer



Michaela Kleemann



Manfred Hellmuth



Norbert Ruhm



Tanja Hüttinger



Karin Steiner



Andrea Doster

**Evang.-Luth. Pfarramt
Wolftratshausen**

Bahnhofstr. 2,
82515 Wolftratshausen

Sekretärin

Sabine May

sabine.may@elkb.de
tel: (08171) 2 90 66
fax: (08171) 2 72 52

Bürozeiten

Montag bis Freitag
9 - 12 Uhr

Dienstag und Donnerstag
15 - 17 Uhr

www.wolftratshausen-evangelisch.de

Pfarrer **Florian Gruber**

florian.gruber@elkb.de
Bahnhofstr. 2
tel: (08171) 2 90 67

Pfarrerinnen **Elke Eilert**

elke.eilert@elkb.de
Bettingerstr. 21
tel: (08171) 26 77 78

Pfarrer **Christian Moosauer**

christian.moosauer@elkb.de
tel: (08171) 9 11 62 24

Diakonin **Michaela Kleemann**

michaela.kleemann@
evangelische-jugend-wor.de
tel: (08171) 91 02 25

Prädikantin **Cornelia Jung**

co-jung@t-online.de
tel: (08179) 99 88 45



Cornelia Jung



Richard Marschner



Christina Freundorfer

Mesner für Wolftratshausen

Manfred Hellmuth

familie-hellmuth@t-online.de
tel: (08171) 2 65 77
m: (0160) 2 49 33 73

Hausmeister für St. Michael

Norbert Ruhm

Vertrauensmann des

Kirchenvorstandes

Richard Marschner

richard.ma@t-online.de
tel: (08171) 2 92 22

Stellv. Vertrauensfrau des

Kirchenvorstandes

Christina Freundorfer

christina.freundorfer@farchet.de

tel: (08171) 7 84 50

Evangelische Kindergärten

Gesamtleitung &
Leitung Kräuterstraße

Tanja Hüttinger

Kräuterstr. 2
kiga.wolftratshausen@elkb.de
tel: (08171) 1 08 14
fax: (08171) 91 05 70

Leiterin Wettersteinstraße

Karin Steiner

Wettersteinstr. 20 a
tel: (08171) 9 97 37 73

Vorsitzende des Elternbeirats

Andrea Doster

tel: (0175) 599 26 21

Gemeindehaus Waldram

Remigerstr. 9,
82515 Wolftratshausen

Hausmeister für Waldram

Michael und Anita Gebhart

tel: (08171) 7 85 78

Zuständig für Raumvergabe

Pfrin. Elke Eilert

tel: (08171) 26 77 78

Impressum Gemeindebrief 2/2019

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde
St. Michael, Wolftratshausen
Redaktion: E. Eilert, F. Gruber, M. Kleemann
Grafik: Kneisl Kommunikationsdesign
Bild: K. Toppe
Druck: Kreiter Druck, Wolftratshausen
Auflage: 3.400
Nächste Ausgabe: Oktober bis Dezember 2019
Redaktionsschluss: 13. September 2019

Bildnachweis

©gemeindebrief-evangelisch.de: titel u.
s3 unten Wodicka, s2 Cartoon mitte,
Cartoon unten, s14 Logo Rick
©PIXELIO: s2 Rita Thielen, s12 im99x
46, s14 unten Sivil1965, s18 'Gegen den
Strich' adacta, 'Evangelische Seelsorge'
Berliner7, 'Seelsorge f. Senioren' by sassi,
'Sitzgruppe' by uschi dreiucher, s20
'Männertreff' Mondbub, 'Gesprächskreis'
camera obscura ©ELK Bayern: s8 ©DJK:
s9-11 EJ-Logo, s11 oben ©E.Everts:
s13 oben ©K.Toppe: s18-20 b. auf oben
genannte ©ÖKT: s18 'Ökumenekreis'
©Diakon Horak: s19 'Bibelteilen'
©eigen: alle weiteren

Bankverbindungen

Sparkasse Bad Tölz-Wolftratshausen

Pfarramts- und Spendenkonto

IBAN DE29 7005 4306 0000 0001 58

Kirchgeldkonto

IBAN DE78 7005 4306 0570 4377 49



**Kindergruß,
kommt zu Fuß
schwebt dir ins Gemüt
leichtes Ding
Schmetterling –
sucht, was in dir blüht.**

Rainer Kunze